

nur noch aus den Knochen, die durch die runden Kotballen der Raupen zusammengehalten werden. Der nächste Regen wäscht das Ganze auseinander.

#### Literatur

FUGE-PFENNIGSCHMIDT-TROEDER 1930: Die Schmetterlinge der Umgeb. Hannovers. Jahresbericht Nat.-hist. Ges. Hann. — REITTER, E. 1908: Fauna germanica, Käfer. Stuttgart. — UTTENDORFER, O. 1939: Die Ernährung der deutschen Raubvögel und Eulen. Neudamm. — 1952: Neue Ergebnisse über die Ernährung der Greifvögel und Eulen, Ludwigsburg.

## Seltenere Coleopteren von Kulturfeldern

Von Berndt HEYDEMANN, Kiel.

Unsere Kulturfelder gelten gemeinhin nur als Lebensstätten faunistisch minder interessanter Coleopterenarten. Ich hatte in den letzten Jahren Gelegenheit, mich von diesem Gedankengang noch mehr, als es schon vorher der Fall war, zu lösen. Es gilt dies nicht zuletzt für die Coleopteren, von denen eine Anzahl bei uns seltener Spezies, die zum Teil nur in einigen Exemplaren bisher in Schleswig-Holstein gefunden wurden, im folgenden zusammengestellt seien. Bewußt sehe ich von der Erwähnung der auch infolge größerer Abundanz kulturbiozönotisch wichtigen und zugleich doch bisher nur sehr vereinzelt gefundenen Arten ab, um sie an anderer Stelle näherer Betrachtung zu unterziehen. Die Funde beziehen sich zumeist auf Fallenfänge (daher die langfristigen Funddaten).

Erklärungen: Es bedeutet z. B.

Roggen schwer = Winterroggenfeld auf schwerem, bindigem Boden,

Kart. leicht = Kartoffelfeld auf leichtem, sandigem Boden,

3 m v. Rand = 3 m von der Wallhecke.

### I. Staphylinidae:

1. *Omalium oxycanthae* GRAV.: 2 Expl., Achterwehr, Roggen schwer, 3 m v. Rand, 29. 10. — 6. 12. 1951.
2. *Syntomium aeneum* MÜLL.: 1 Expl., Flemhude, Roggen schwer, 5 m v. Rand, 15. 6. — 14. 7. 1951.
3. *Oxytelus insecatus* GRAV.: 5 Tiere, Marutendorff, Flemhude, Schönwohld b. Kiel, Kiel (im Garten), Kart. schwer und Roggen schwer, in der Zeit vom 15. 5. — 10. 7. 1951, Feldmitte.
4. *Philonthus coruscus* GRAV.: Zahlreiche Individuen fing ich auf verschiedenen Roggen- und Wintergerstefeldern schweren Bodens in der Nähe vom Westensee in der Zeit vom 15. 5. — 20. 7. 1951.
5. *Mycetoporus longulus* MANNH.: 1 Expl. zwischen dem 3. 7. und 21. 7. 1951 auf Roggen schwer in der Nähe des Westensees erbeutet.
6. *Tachyporus abdominalis* FABR.: 3 Individuen von Gerste schwer und Roggen schwer vom 2. 6. — 31. 7. 1951. (Schönwohld, Hohenschulen, Nähe Westensee.)
7. *Aleochara ruficornis* GRAV.: 1 Expl. gefunden bei Achterwehr auf Roggen schwer, Feldmitte, in der Zeit vom 2. 6. — 3. 7. 1951. (det. Dr. G. BENICK).
8. *Amarochara forticornis* BOISD.: 9 Expl. dieser bei uns höchst seltenen Art erhielt ich vom 3. 7. — 21. 8. 1951 und 12. 5. — 31. 7. 1952 von Kartoffeln schwer und Roggen schwer an verschiedenen Stellen um Flemhude und Achterwehr b. Kiel (Feldmitte). (nachgeprüft Dr. G. BENICK).
9. *Callicerus obscurus* GRAV.: 5 Individuen gefunden in der Zeit vom 16. 6. bis 21. 7. 1951 und vom 13. 6. — 31. 7. 1952 auf verschiedenen Feldern schweren

Bodens bei Achterwehr und Schönwohld, (ein Tier selbst in der Zeit vom 14. 2. — 15. 3. 1952).

(nachgeprüft Dr. G. BENICK).

## II. Carabidae:

11. *Dolichus halensis* SCHATT.: In Hohenschulen auf einem lehmigen Kartoffelfeld 1 Expl. in der Zeit vom 21. 7. — 22. 8. 1951. Ein zweites selbigen Ortes mit der Hand gefangenes Exemplar ist mir leider wieder entkommen.
12. *Notiophilus pusillus* WAETRH.: Am 6. 12. 1951 ein Expl. bei einer Temperatur von + 2°, auf feuchtem Erdboden eines Roggensaatfeldes laufend, gefangen.

In diesem Zusammenhang will ich nicht unterlassen, das Interesse noch auf einige Käferfunde aus Naturbiotopen zu lenken.

*Cymindis macularis* DEJ.: 1 Exemplar (leg. Prof. Dr. F. HEYDEMANN) lag mir zur Bestimmung vor, gef. 22. 5. 1952 in den Sorgwohlder Dünen bei Rendsburg in einem Schützenloch.

*Carabus problematicus* HERBST. bekam ich im Wilseder Naturschutzpark (Lüneburger Heide) in der Zeit vom 28. 8. — 3. 9. 1952 in trockenen, lichten Heide-Kiefernwäldern recht häufig zu Gesicht. Vor allem in den bei Manövern entstandenen Schützenlöchern mußten die Tiere unfreiwilligen Daueraufenthalt beziehen, währenddessen sie dann nicht selten — zu mehreren Exemplaren auf engem Raum zusammengedrängt — die ebenfalls in die Gruben fallenden Beuteobjekte in hitzigen Kämpfen sich streitig machten, zumal wenn auch noch einige *Carabus violaceus* sich dazu gesellen mußten. Bei einem *Carabus cancellatus* subsp. *rufotemoratus* LETZN. fiel mir dort die verblüffende Treffsicherheit auf, mit der er besonders scharfe Absonderungen mir auf 60 cm Entfernung zielgenau in die Augen spritzte; mehrere Stunden waren die Augen in ihrer Funktion auf außerordentlich schmerzhaft Weise so sehr beeinträchtigt, wie ich es für die Auswirkungen einer *Carabus*-Abwehrleistung bisher für unmöglich hielt.

*Staphylinus ater* GRAV.: Von dieser recht seltenen Art fing Fräulein Eichmann (Kiel) bei Heiligenhafen am Geröllstrand 7 Exemplare, die mir zur Bestimmung vorlagen.

*Carabus lunaris* L.: Ein Tier dieser eigenartig anzuschauenden Spezies, das Herrn Dr. Glasau (Kiel) ans Licht geflogen kam (28. 5. 1952), wurde mir überreicht.

## *Notoxus monoceros* (Col. Anthicidae) in seinem Verhältnis zum Insektengift Cantharidin

Von Berndt HEYDEMANN, Kiel.

Es war im Jahre 1937, als GORNITZ und Mitarbeiter durch Zufall die interessante Beobachtung machten, daß das starke Gift Cantharidin<sup>1)</sup> — bisher ausschließlich aus Insekten gewonnen —, nicht nur eine außerordentlich starke Letalwirkung sowohl auf Insekten als auch auf Säugetiere ausüben kann (die tödliche Dosis für den Menschen beträgt 0,03 g!), daß es auch nicht nur Cantharidin-resistente Tierarten gibt (viele Vorratsschädlinge: *Anthrenus varius*, *Sitodrepa panicea*, *Dermestes lardarius* u. a.), sondern tatsächlich das Cantharidin für manche Insekten ein ausgesprochenes Lockmittel darstellt. Die zu wiederholten Malen angelockten Tiere konnte GORNITZ als zu folgenden Arten gehörig ausmachen:

<sup>1)</sup> von GADAMER als Endooxo-dimethyl-hexa-hydroptalsäure-anhydrid konstitutionell erkannt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [1\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Heydemann Berndt

Artikel/Article: [Seltener Coleopteren von Kulturfeldern 20-21](#)